

Datum: 11.02.15

PALLOTTINER BAUEN

Bei diesen Plänen kommt Freude auf

Freising – Die Pallottiner-Mönche wollen bekanntlich auf dem Parkplatz an der Pallottistraße Wohnungen bauen. Zwei einzelne Wohnblöcke sollen dort entstehen. Bei der zweiten Behandlung des Projekts im Gestaltungsbeirat erhielten die Planer Lob: „Das ist eine wohltuende Situation“, betonte Vorsitzender Johann Spengler.

Architektonisch sollen die beiden Bauten zum einen die Grundidee von Vinzenz Pallotti ausdrücken: die Menschen als eine starke und einheitliche Gemeinschaft in der Vielfalt. Zum anderen sollen die beiden Wohnblöcke (vier- beziehungsweise dreigeschoßig) mit einem lichtdurchfluteten, von einem Glaskubus überdeckten Atrium in der Mitte, über das man per Treppe die Wohnungen erreicht, eine Referenz an die Heimat Vinzenz Pallottis – Rom und Italien – sein. Außerdem ließ sich die Planung von dem Pallotti-Haus und der Pallottinerkirche ebenso inspirieren wie von der gegenüberliegenden Bebauung der ehemaligen Vimy-Kaserne. Beispiel: Die Wohnblöcke sollen jeweils aus hellem Backstein errichtet werden.

Dass mit dieser Planung beispielsweise „der Kirche nicht die Schau gestohlen wird“, gefiel Gestaltungsbeiratsvorsitzendem Johann Spengler. Und dass die Fassaden etwas abwechslungsreich und differenziert ausgeführt werden? „Da freut man sich so richtig.“